

# Was machen wir jetzt?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **28 (1952-1953)**

Heft 24

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Was machen wir jetzt?

Aufgabe Nr. 128

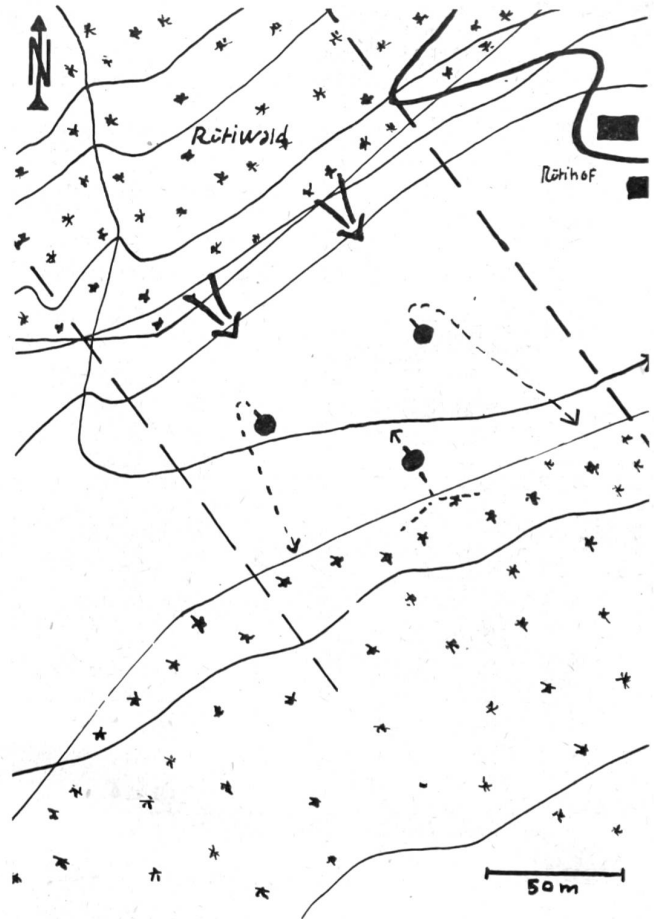
Unsere Truppen sind im Angriff gegen einen Gegner, der die bewaldeten Höhen von Rütliwald (siehe Skizze) in Besitz hält. Im Abschnitt, der auf unserer Skizze eingezeichnet ist, geht im Breitkeil der Zug Tanner vor. Rechts die Gruppe Müller, links die Gruppe Baumann. Die dritte Füs.-Gruppe, geführt von Kpl. Murer, kommt nach, nachdem die beiden vorderen den kleinen Bach überschritten haben.

Der Angriff entwickelt sich in der ersten Phase planmäßig. Die beiden vordersten Gruppen kommen ohne allzu große Feindeinwirkung gut voran. Der Feind macht sich vorerst durch einzelne und ungenau gezielte Gewehrschüsse bemerkbar.

Als die Gruppe links den Bachgraben überschritt, gab der Zugführer, der sich bei dieser Gruppe befand, Kpl. Murer das verabredete Zeichen, um mit seiner Gruppe nachzufolgen. Das Zeichen geht von Mann zu Mann weiter, im weit geöffneten Schwarm treten die Leute der Gruppe Murer aus dem Wald und gehen, die Breitkeil-Formation des Zuges einhaltend, gegen den gegenüberliegenden Waldrand vor.

Unsere Skizze hält gerade den Augenblick fest, wie die vordersten Leute der Gruppe Murer das kleine Bächlein erreichen. In diesem Augenblick geschieht folgendes:

Vom Waldrand her knattern einzelne Automaten wie wild in die beiden vorderen Gruppen. Von dieser unerwarteten Feindreaktion auf freiem Feld überrascht, macht der Großteil dieser beiden Gruppen rechtsumkehrt und versucht, beidseits der Gruppe Murer den Waldrand zu erreichen. Nur wenige Leute bleiben liegen, sind verwundet oder tot, einzelne nehmen das Feuer gegen den Waldrand auf. Kpl. Murer beobachtet auch, wie es am gegenüberliegenden Waldrand lebendig wird und der Feind seinerseits versucht, den Angriff unserer Truppen durch einen Gegenangriff zum Stehen zu bringen.



Wie handelt Kpl. Murer in dieser Situation mit seiner Gruppe?

Lösungen sind bis spätestens 30. Sept. 1953 der Redaktion des „Schweizer Soldat“ Gundeldingerstraße 153, Basel einzusenden.

## Zürcher Wehrsporttage 1953

### Ausschreibung

#### A. Einzelwettkämpfe:

1. **Vierkampf mit Marsch:** Karabinerschießen auf Olympiascheiben (2+15 Schuß), Hindernisbahn, 4 km Geländelauf, 15 km Marsch mit Sturmpackung.
2. **Vierkampf mit Schwimmen:** Karabinerschießen auf Olympiascheiben (2+15 Schuß), Hindernisbahn, 4 km Geländelauf, 300 m Schwimmen.
3. **Dreikampf mit Marsch:** Karabinerschießen auf Olympiascheiben (2+15 Schuß), 4 km Geländelauf, 15 km Marsch mit Sturmpackung.
4. **Moderne Vierkampf:** Pistolenschießen auf Olympiascheiben (2+20 Schuß), 4 km Geländelauf, 300 m Schwimmen, Fechten.

(Der Moderne Vierkampf wird nur bei mindestens 25 Anmeldungen durchgeführt.)

#### B. Gruppenwettkämpfe:

In den vorgenannten Einzelwettkämpfen Nr. 1—3 werden Gruppenklassen erstellt. 3—5 Wettkämpfer, gleichgültig welchen Grades, können sich als Gruppe melden, wobei die 3 besten Resultate für die Gruppe zählen. Die Angehörigen einer Gruppe müssen aber alle der gleichen Einheit, der gleichen militärischen Schule, dem gleichen Grenzwacht- bzw. Polizeikorps oder dem gleichen militärischen Verein angehören. Es können pro Einheit etc. mehrere Gruppen gemeldet werden. Sind die Gruppen in bezug auf Altersklassen gemischt,

so werden sie nach der Altersklasse des jüngsten Gruppenangehörigen klassiert.

#### C. Altersklassen:

I. Auszug: Jahrgänge 1917 und jünger; II. Landwehr: Jahrgänge 1916 und älter. Es werden für jede Altersklasse sowohl im Einzel- wie im Gruppenwettkampf separate Klasselemente erstellt.

#### D. Preise:

30—40 % aller Teilnehmer (je nach Beteiligungsziffern in den einzelnen Wettbewerben), die den Wettkampf beenden, erhalten Naturalpreise.

Dem absoluten Gruppensieger im Vierkampf mit Marsch wird ein Wanderpreis verabfolgt. Dazu erhalten die 1—3 erstklassierten Gruppenangehörigen Medaillen.

#### E. Zeiten:

Beginn: Samstag, den 5. September 1953, 13.45 Uhr im Albisgütli; Antreten: teilweise 13.15 Uhr. Entlassung: Sonntag, den 6. September 1953, ca. 17.00 Uhr, im Albisgütli.

#### F. Tenue:

Antreten und Entlassung: Ausgangstenu. Marsch: Mütze, Ex.-Bluse (wird auch für Of. gefaßt, da Sommerbluse nicht gestattet), Hose B, Leibgurt mit Patronentaschen und Bajonett, *Sturmpackung* oder *Rucksack Ord. 44*, bestehend aus Kaputt, Brotsack, Gammelle, Feldflasche und Karabiner oder Ord.-Gewehr (Tragart frei, Traggestell verboten). Hindernisbahn: Alle Ausrüstungsgegenstände außer Helm und Schuhen werden vom Wettkampfkommmando gestellt. *Schuhe* (für

Marsch und Hindernisbahn): Es werden nur *felddienstaugliche* Schuhe mit *Doppelsohlen* akzeptiert, welche *genagelt* oder mit einer profilierten Gummisohle versehen sind. Geländelauf: Leichtathletik-Tenu.

#### G. Kosten:

Für Verpflegung (Nachtessen, Morgenessen, Mittagessen) und Beitrag an die Organisationskosten sind pro Teilnehmer *Fr. 7.—* einzuzahlen. Bahnspesen zu Lasten der Teilnehmer. Unterkunftsmöglichkeit für Angemeldete in Massenlagern gratis. Für Nichteinnahme einzelner oder sämtlicher Mahlzeiten kann keine Reduktion der Einschreibgebühr gewährt werden. Die Veranstaltung ist freiwillig und außerdienstlich, wird aber in militärischer Form durchgeführt. Sie ist unbesoldet. Das Tragen der Uniform ist vorgeschrieben.

#### H. Anmeldungen:

An die Armee-Mehrkampf-Vereinigung Zürich, Genferstraße 2, Zürich. Die Zusammensetzung der Gruppen ist auf der Rückseite des Anmeldeformulars anzugeben. Jeder rechtzeitig Angemeldete erhält das detaillierte Programm mit Angabe der Startnummer. Die Zeitabelle mit der genauen Startzeit für jeden Wettkampf wird beim Appell ausgehändigt.

#### J. Auskünfte:

Anfragen sind schriftlich zu richten an das Sekretariat der AMVZ, Genferstr. 2, Zürich. Zürich, den 30. Juli 1953.

Armee-Mehrkampf-Vereinigung Zürich.